

Klage gegen Volkswagen eingereicht – Bundesbehörden verzögern Aufklärung

Die Kanzleien Nieding+Barth und MÜLLER SEIDEL VOS haben heute für einen institutionellen Investor Klage gegen die Volkswagen AG eingereicht. Eine außergerichtliche Aufklärung des Skandals ist offensichtlich nicht mehr möglich.

Die kooperierenden Rechtsanwaltskanzleien Nieding +Barth und MÜLLER SEIDEL VOS haben heute bei dem Landgericht Braunschweig für einen britischen Pensionsfonds eine Schadensersatzklage gegen die Volkswagen AG eingereicht. „Unsere Klage stützt sich auf die Verletzung von Kapitalmarktinformationspflichten“, sagt Klaus Nieding, Vorstand der Nieding+Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft. „Weil Volkswagen seine Manipulationen an der Software von Dieselfahrzeugen jahrelang verschwiegen, erlitten betroffene Aktionäre erhebliche Kursverluste, für die VW nun in Anspruch genommen wird“, ergänzt Daniel Vos, Partner bei MÜLLER SEIDEL VOS

Die ausführlichen Informationen lesen Sie in der Pressemitteilung.

Pressekontakt:

Marco Cabras
Telefon: 02102/30969-22
E-Mail: niedingbarth@newskontor.de

Unternehmen

newskontor – Agentur für Kommunikation